

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	2 736 000	2 736 000	2 736 000	2 566 000
b) bebaut: qm	90 000	90 000	90 000	90 000
Belegschaft:				
a) Arbeiter:	795	346	370	465
b) Angestellte:	51	35	37	43
Jahresumsatz:				
(in Mill. RM)	5,60	1,24	2,15	3,03

Kurse:	1939	1946	1947	Juni 48
höchster:	145	171	171	170 ³ / ₄
niedrigster:	129	171	170 ³ / ₄	170 ³ / ₄
letzter:	138	171	170 ³ / ₄	170 ³ / ₄
Stopkurs:	170 ³ / ₄ %			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	6	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	34	—	—	—

Verjährung der Dividendenscheine nach 4 Jahren.

Auszahlungen für Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 12. April 1943.

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Anlagevermögen	(2 331 302)	(2 211 629)	(2 110 075)
Geschäfts- u. Wohngebäude	107 596	86 596	65 596
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten	51 293	49 174	47 055
Unbebaute Grundstücke mit Wasserkraft	218 210	207 185	204 639
Masch. u. masch. Anlagen	496 225	418 190	342 301
Werkz. u. Geschäftsausstattg.	1	1	1
Beteiligungen	1 257 977	1 250 483	1 250 483
Betriebsanlage- und Warenbeschaffungsguthaben	200 000	200 000	200 000
Umlaufvermögen	(3 652 947)	(3 733 211)	(3 933 485)
Verbrauchsstoffe	162 960	584 126	212 383
Halbfertige Erzeugnisse	109 116	175 486	263 126
Fertige Erzeugnisse	62 502	55 331	169 559
Wertpapiere	1 681 210	1 731 210	1 722 484
Anzahlungen an Lieferanten	26 002	7 027	11 817
Lieferungs- u. Leistungsford.	261 496	383 128	377 221
Ford. an Konzernunternehmen	2 427	36 155	56 615
Barmittel	88 294	64 392	83 054
Bankguthaben	1 236 875	684 270	1 025 266
Sonstige Forderungen	22 065	12 086	11 960
Rechnungsabgrenzung	29 076	16 831	3 000
Verlust einschl. Vortrag	9 011	29 221	—
Bürgschaften	(11 500)	(11 500)	(11 500)
RM	6 022 336	5 990 892	6 046 560

Passiva

Grundkapital	4 000 000	4 000 000	4 000 000
Rücklagen	(1 270 000)	(1 270 000)	(1 270 000)
Gesetzliche Rücklage	750 000	750 000	750 000
Werkerneuerungsrücklage	300 000	300 000	300 000
Delikredere-Rücklage	60 000	60 000	60 000
Rücklage für freiwillige soziale Leistungen	60 000	60 000	60 000
Rücklage für Wohnungsbau	100 000	100 000	100 000
Rückstellungen	512 183	502 994	505 944
Verbindlichkeiten			
Lieferungs- u. Leistungssch.	76 965	72 758	82 036
Sonst. Verbindlichkeiten	157 281	145 140	142 562

Wertbericht. a. Umlaufverm.	—	—	17 073
Rechnungsabgrenzung	5 907	—	—
Gewinn einschl. Vortrag	—	—	28 945
Bürgschaften	(11 500)	(11 500)	(11 500)
RM	6 022 336	5 990 892	6 046 560

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwand			
Löhne u. Gehälter	470 985	548 165	748 617
Soziale Abgaben	35 976	48 660	69 523
Abschreibung. a. Anlageverm.	196 489	108 823	106 829
Sonstige Abschreibungen	20 400	17 495	—
Ausweisungspflichtige Steuern	234 981	247 192	308 337
Gesetzliche Berufsbeiträge	9 008	1 691	4 235
Zinsmehraufwand	—	28 944	40 434
Verlustvortrag aus 1945 u. 1946	—	9 011	29 221
Gewinn einschl. Vortrag	—	—	28 945
RM	967 839	999 981	1 336 141
Ertrag			
Gewinnvortrag	108 520	—	—
Ausweisungspflicht. Rohüberschuß	732 621	970 760	1 336 141
Erträge aus Beteiligungen	90 240	—	—
Zinsmehrertrag	27 447	—	—
Außerordentliche Erträge	—	—	—
Verlust abzügl. bzw. einschl. Vortrag	9 011	29 221	—
RM	967 839	999 981	1 336 141

Reingewinn-Verteilung

Vortrag auf neue Rechnung	—	—	28 945
Der Verlust in 1945 und 1946 wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen	—	—	—
RM	—	—	28 945

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

München, den 30. April 1948.

Bayerische Treuhand Akt.-Ges.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Otto Weber, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Der Verlauf des Geschäftsjahres 1946/47 war im wesentlichen durch die beiden Faktoren Rohstoff und Kraftversorgung bestimmt. Ausreichende Zuweisungen von USA-Baumwolle (größtenteils der Erfüllung der ÖMGUS-Exportkontrakte dienend) ermöglichten eine fortlaufende Beschäftigung, dagegen verursachten Energieausfälle und die unzulängliche Kohlenversorgung zeitweise Betriebseinschränkungen. Im ganzen konnte jedoch durch weitere Erhöhung der Zahl der laufenden Spindeln gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Produktion erzielt werden. Die Schwierigkeiten bei der Beschaffung der für Betrieb und Instandhaltung der Maschinen und Gebäude erforderlichen Hilfsmaterialien hielten auch in 1946/47 unvermindert an, sie hemmten die Arbeiten zur Wiederingangsetzung stillgelegter und demontierter Maschinen. Die Beteiligungen blieben auch im Berichtsjahr wiederum ertraglos. Der Bestand an Beteiligungen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der erzielte Jahresgewinn von RM 58 166,27 mindert sich um den Verlustvortrag in Höhe von RM 29 221,02 auf RM 28 945,25.

Es liegen indirekte Exportaufträge vor.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juli 1948.